

Allgemeines zu Covid-19

Die vom weltweit anerkannten Stanford-Epidemiologen Ioannidis durchgeführten Meta-Studien zeigen, dass die Sterblichkeit durch eine Corona-Infektion im **Durchschnitt bei rund 0.15%** der Infizierten liegen dürfte.

Je nach Altersgruppe, demographischer Bevölkerungsstruktur und Vorkonditionen können die Zahlen stark von diesem Mittelwert abweichen. Die Tabelle zeigt die nach Altersgruppen gegliederten Zahlen für laborbestätigte Infektionen ("Positiv Getestete") und Todesfälle für die Schweiz seit Pandemiebeginn bis heute. Das nebenstehende Muster wird durch internationale Studien zur Infektionssterblichkeit nach Altersgruppen bestätigt.

Daher muss ein Schutz relativ zum Risiko erfolgen und nicht pauschal über die gesamte Bevölkerung verordnet werden. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC8250317/>
<https://link.springer.com/article/10.1007/s10654-020-00698-1>

https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/covid-19-woechentlicher-lagebericht.pdf.download.pdf/BAG_COVID-19_Woechentliche_Lage.pdf

Mehr und mehr Studien zeigen zudem auf, dass ein sehr grosser Anteil der Corona-Intensivpatienten entweder sehr alt sind oder aber **klar erkennbare Risikofaktoren aufweisen**, welche einen präventiven oder gezielten Schutz ermöglichen können. Da es mittlerweile als erwiesen gilt, dass die Impfungen nicht zuverlässig und nicht dauerhaft gegen Infektion und Übertragung schützen, ist die These, dass darüber eine Herdenimmunität zu erreichen wäre, hinfällig.

Impfdurchbrüche und Hospitalisierungen

Nach anfänglich positiven Entwicklungen im Frühjahr zeigt sich, dass die Wirkung der Impfungen nachlässt. Währenddem im Frühjahr nur wenige Geimpfte hospitalisiert wurden, hat sich deren Anteil an den Hospitalisierungen zunächst schrittweise und dann über die vergangenen 8 Wochen deutlich erhöht. Über den Oktober bewegte sich der Anteil vollständig Geimpfter an Neuhospitalisationen in der Schweiz mit Covid-19 **zwischen rund 30% und 38% und erreichte am 6.11. einen Tageswert von 44.8%**. <https://www.covid19.admin.ch/de/vaccination/status?vaccStatusDevRel=rel>

Das Robert-Koch-Institut zeigt in seinem wöchentlichen Corona-Lagebericht für Deutschland, dass über die letzten vier Wochen je nach Altersklasse und Schweregrad der Erkrankung folgende Prozentanteile an Impfdurchbrüchen als wahrscheinlich betrachtet werden:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenberichte_Tab.html
<https://interaktiv.tagesanzeiger.ch/2020/covid-19-ausbruch-im-vergleich/>

Deutschland, RKI-Wochenbericht KW 41-44	Altersgruppe	
	18-59	60+
Anteil wahrscheinliche Impfdurchbrüche...		
...an hospitalisierten COVID-19-Fällen	22.7%	45.0%
...an COVID-19-Fällen auf Intensivstation	12.9%	36.0%
...an verstorbenen COVID-19-Fällen	18.5%	41.7%

Quelle: Robert Koch Institut, Wöchentlicher Covid-19 Lagebericht vom 11.11.2021

Covid19, Schweiz, seit Pandemiebeginn bis 7.11.21:

Laborbestätigte Fälle und resultierende Todesfälle

Altersgruppe	Positiv Getestete	Anzahl Todesfälle	% Sterblichkeit
0-9 Jahre	32'751	2	0.006%
10-19 Jahre	109'259	1	0.001%
20-29 Jahre	159'591	4	0.003%
30-39 Jahre	154'677	15	0.010%
40-49 Jahre	141'709	46	0.032%
50-59 Jahre	135'377	243	0.179%
60-69 Jahre	74'043	770	1.040%
70-79 Jahre	45'186	2'207	4.884%
80 Jahre +	48'445	7'637	15.764%
Total	901'038	10'925	

Quelle: BAG, Situationsbericht zur epidem. Lage, KW 44

Woche	Hosp. 10-59	Anteil geimpft	Hosp. 60+	Anteil geimpft
07. Nov.	66	6,1%	131	49,6%
31. Okt.	59	10,2%	126	48,4%
24. Okt.	41	24,4%	97	56,7%
17. Okt.	42	9,5%	81	49,4%
10. Okt.	46	15,2%	95	44,2%
03. Okt.	61	4,9%	76	34,2%
26. Sep.	88	12,5%	122	27%

Daten inklusive FL.
 Tabelle: pvo; Quelle: BAG; Daten herunterladen

Tagesanzeiger Covid-Übersichtsseiten: Hospitalisierungen

Das Covid-Gesetz ist verfassungswidrig

Nach Ansicht diverser **renommierter Schweizer Rechtsexperten**, die sich in den letzten Wochen in den Medien geäußert haben, ist das Covid-19-Gesetz verfassungswidrig und unverhältnismässig:

Prof. Dr. Dr. hc Andreas Kley, am 20. Oktober in der NZZ

Professor für öffentliches Recht, Verfassungsgeschichte, Staats- und Rechtsphilosophie der Universität Zürich

<https://www.nzz.ch/meinung/aenderung-des-covid-19-gesetzes-ein-weiterhin-verfassungswidriges-vorhaben-ld.1650569?reduced=true>

Prof. Dr. Marcel Niggli, Anfang Oktober in der Weltwoche

Ordinarius für Strafrecht und Rechtsphilosophie, Universität Freiburg

<https://www.weltwoche.ch/ausgaben/2021-40/diese-woche/wenn-recht-zu-unrecht-wird-die-weltwoche-ausgabe-40-2021.html>

Prof. Dr. Karl Spühler, ehem. Bundesrichter, in der Schweizerzeit vom 22. Oktober

https://corona-transition.org/IMG/pdf/gesetzeswidrig_spuhler.pdf

Der Verein gesund + frei sieht sich durch diese Expertenmeinungen in seiner Lageeinschätzung bestätigt. Das Covid-Gesetz gibt dem Bundesrat zu viel beliebige Macht in die Hand.

Wichtige Fakten zum Covid-Zertifikat und -Gesetz

Covid-Gesetz und Zertifikat etablieren eine Schein-Normalität und Schein-Freiheit, die unserer Gesellschaft und Wirtschaft schaden. Wenn wir jetzt nicht Nein sagen, werden die teilweise willkürlichen und unverhältnismässigen Massnahmen zu einem Schrecken ohne Ende. Das Covid-Zertifikat schafft zudem eine medizinisch und verfassungsrechtlich nicht zu rechtfertigende Zweiklassengesellschaft:

Gefährliche Schein-Sicherheit: es bringt ungetestete Geimpfte, die nachweislich auch Virusträger sein können, in einen unsicheren Raum mit getesteten Genesenen und Gesunden.

Widersinniger, indirekter Impfwang für junge Menschen: obwohl diese gemäss Statistik fast nicht gefährdet sind, haben sie kaum Alternativen zur Impfung, da sie sich die Tests nicht leisten können.

Indirekter Impfwang auch für bereits doppelt Geimpfte: Israel zeigt dies anschaulich – dort haben am 3.10.2021 mehr als 2 Millionen doppelt geimpfte Israeli ihre Freiheiten auf einen Schlag wieder verloren und müssen nun eine 3. Impfung absolvieren. Da die Impfungen nur rund 6 Monate wirken, wird durch das Zertifikat ein indirekter Zwang zu dauerhaften, staatlich (und nicht ärztlich) verordneten Auffrisch-Impfungen geschaffen. Nachdem die Impfungen keine sterile Immunität erzeugen und damit die Übertragung nicht zuverlässig verhindern, macht dies angesichts der tiefen Gefährdung insbesondere für junge Menschen wenig Sinn.

Ungeimpfte und Genesene werden diskriminiert: es kommt zu einer Spaltung der Gesellschaft.

Das Zertifikat schafft einen ersten Schritt hin zu einer elektronischen Massen-Überwachung der gesamten Bevölkerung.

Ermächtigung des Bundesrates: Der Bundesrat erhält durch das Gesetz zu viel beliebig frei definierbare Macht zur Verhängung von Pandemie-Massnahmen. Mit der Aktivierung der erweiterten Zertifikatspflicht hat er bereits bewiesen, dass er sich weder an die eigenen Versprechungen vom April des Jahres, noch an die selbst vorgegebenen Kriterien bzw. Schwellenwerte für Massnahmenverschärfungen hält. Auch wenn vereinzelte Bestimmungen wieder auslaufen, gelten die umfassenden Befugnisse des Bundesrates gemäss Artikel 1 bis Ende 2031, also zehn Jahre.

Unterstützen und Kontakt

Verein gesund + frei
IBAN: CH58 0077 7009 1631 3782 5
Schwyzer Kantonalbank
CH-8832 Wollerau

Verein gesund + frei
Postfach
CH-8024 Zürich
team@gesund-und-frei.ch

